

Vom Sempai zum Sensei

Oberlunkhofen: Karate-Verein Kaizen Lunkhofen mit Schwarzgurt

Seit der Gründung des Vereins sind bereits drei Jahre vergangen. In dieser Zeit hat sich einiges verändert, die Gruppe ist von sieben auf dreissig Mitglieder angewachsen und aus einem Anfänger wurde ein Meister des Karate.

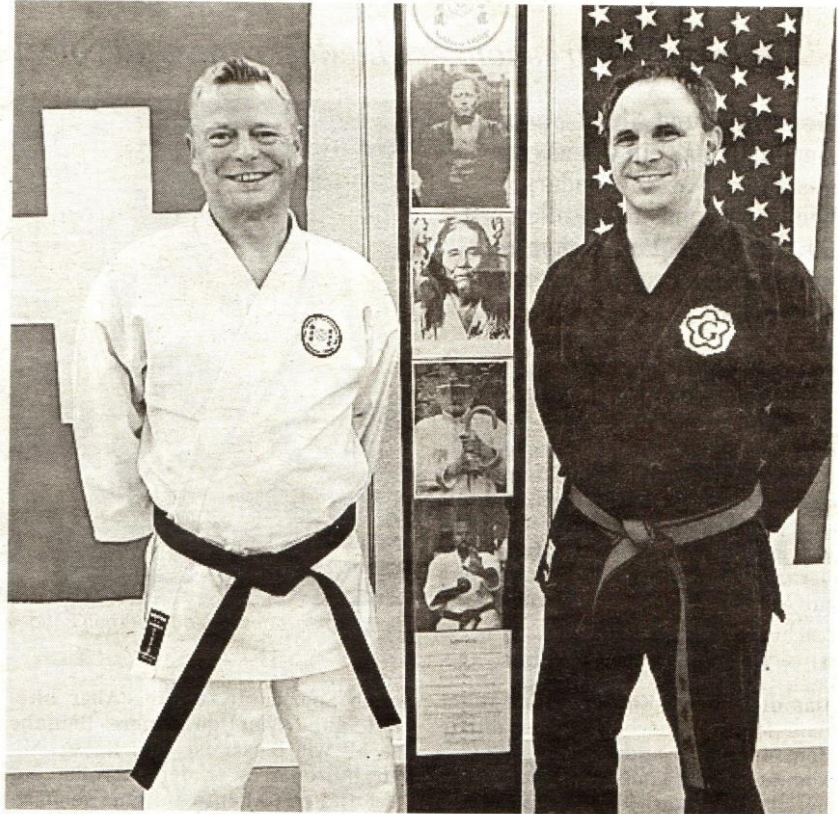
An zwei Abenden pro Woche treffen sich motivierte Sportlerinnen und Sportler, um sich im Karate zu üben. Einer, der bei diesen Trainings von Anfang an mit dabei war, ist Frank Neuenschwander. Vor drei Jahren machte er als Laie die ersten Schritte auf der Matte und heute darf er sich voller Stolz «Sensei» nennen und ist nun Träger des schwarzen Gürtels. Die dafür nötige Prüfung absolvierte er im Oktober in San Antonio (Texas), wo der offizielle Sitz dieser Vereinigung ist.

Darf nun auch als Trainer tätig sein

Das grosse sportliche sowie philosophische Wissen, welches Neuenschwander sich erarbeitet hat, darf er nun auch als Trainer weitergeben. Schon seit der Gründung des Vereins ist er mit dabei und hat mit enormem persönlichem Einsatz zu dessen Gedeihen beigetragen. Natürlich sei dies mit einem grossen Zeitaufwand verbunden, so Frank Neuenschwander. Jedoch investiere er diese Zeit gerne und er sei dankbar, dass er dabei von seiner Familie und den Karate-Freunden stets unterstützt wurde.

Neues Zuhause, neuer Verein

Auch Frank Schuck, der Gründer des Vereins, investiert viel Zeit in den Aufbau der Vereinsstruktur. Frank Schuck hat in Deutschland schon er-



Frank Neuenschwander (links) hat als erstes Mitglied seit der Vereinsgründung den Schwarzgurt erreicht, rechts Gründer Frank Schuck.

Bild: zg

folgreich mehrere Vereine aufgebaut und betreibt selber schon seit über 25 Jahren Karate. Nach seinem Umzug in die Schweiz zögerte er nicht, auch in Oberlunkhofen eine Niederlassung der Karaterichtung «Goju-Ryu» zu gründen.

In Oberlunkhofen und Unterlunkhofen heimisch

Diese Gründung trägt mit mittlerweile dreissig Mitgliedern Früchte, der Verein freut sich dennoch über jedes

neue Mitglieder. Regelmässig öffnen die Karateka die Türen zu ihrem Trainingslokal, dem «Dojo», welches im Sommer in Unterlunkhofen und im Winter in Oberlunkhofen ist. Dadurch wollen sie neue Leute begeistern, egal, in welchem Alter.

Fleiss und Wille

Karate könne jeder lernen, der fleissig ist und Willen zeigt, so Frank Schuck. Mehr Informationen unter www.kaizenkarate.ch. --lk